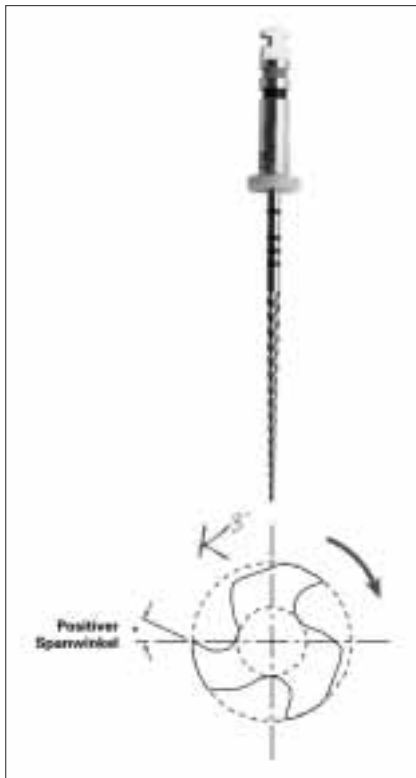


K3 – die Hightech NiTi-Feile der 3. Generation

für die maschinelle, rotierende Wurzelkanalaufbereitung

Keine NiTi-Feile vereint so viele innovative Eigenschaften in sich wie die neue K3 von Sybron Endo, USA:

- Ein variabler Kerndurchmesser führt zu einer optimalen Flexibilität.
- Die Sicherheitsspitze folgt dem natürlichen Kanalverlauf.
- Der variable Gewinde-Steigungswinkel verbessert den Spanabtrag.
- Der verkürzte Schaft gewährt einen verbesserten Zugang im Molarenbereich.



Weitere Charakteristika sind ein positiver Spanwinkel, breite radiale Phasen, stabilisierende dritte Schneiden, einfache Farbcodierung, 10 ISO-Größen und 2 Konizitäten (4° und 6°).

Immer mehr erfahrene NiTi-Anwender steigen auf K3 um, da Konzept und Instrumentendesign klinisch überzeugende Vorteile bieten. Je nach Autor werden nur zwischen 4 und 6 Feilen eingesetzt.

ms-dental ag
Juraweg 5
3292 Busswil
Telefon 032/387 38 68
Fax 032/387 38 78
info@msdental.ch

CENDRES & MÉTAUX SA (CM):

Traditionsreiches Schweizer Unternehmen expandiert

Dank einer anhaltenden positiven Geschäftsentwicklung war CENDRES & MÉTAUX SA (CM) in der erfreulichen Lage, den Bau einer zusätzlichen Produktionsfläche von 2500 m² im 2001 in Angriff zu nehmen und termingerecht nach einem Jahr abzuschliessen. Damit wird dem wachsenden Bedarf an medizinischen Produkten, Elektronikteilen und Schmuck Rechnung getragen. Im September 2002 wurde der Neubau mit einem Fest eingeweiht – und bereits der Spatenstich für einen weiteren Anbau getan ...

Mit dem Anbau der neuen einstöckigen Produktionshalle verdoppelte CENDRES & MÉTAUX SA ihre bisherige Produktionsfläche. Der stützfreie Raum kann je nach Bedürfnis flexibel eingeteilt werden. Die Investition für die Produktionshalle und Umgebung von ca. 13 Millionen Franken konnte CM weitgehend mit eigenen Mitteln finanzieren.

Das soeben gestartete zweite Projekt sieht den Bau eines viergeschossigen Verwaltungsgebäudes auf der Ostseite vor, welches sich nahtlos ans markante Kopfgebäude an der Bözigenstrasse anfügen wird. Die Dachterrasse auf dem Verwaltungsneubau soll als Freiluftbereich für die Cafeteria eingesetzt werden.

Sollte sich ein weiterer Expansionsbedarf abzeichnen – was beim gegenwärtigen Geschäftsgang durchaus denkbar ist –, stehen am heutigen Standort und gegenüber der überbauten Parzelle noch Landreserven zur Verfügung.

Die Bieler CENDRES & MÉTAUX SA wurde 1924 gegründet und beschäftigt heute rund 300 Personen in der Schweiz. CM ist in die drei Bereiche Dental, Bijouterie und Industrie gegliedert und wird weltweit in über 30 Ländern von Tochtergesellschaften und Grosshändlern vertreten.

Weitere Auskünfte erteilt:
CENDRES & MÉTAUX SA
Bözigenstrasse 122
CH-2501 Biel-Bienne
Telefon +41 32 344 22 11
Fax +41 32 344 22 12
Internet: www.cmsa.ch/dental
E-Mail: info@cmsa.ch

Kodak verbessert den Komfort bei intraoralen dentalen Röntgenfilmen

Mit Blick auf eine der obersten Prioritäten für Zahnärzte hat Kodak nun eine Neuerung auf den Markt gebracht, welche das potenzielle Unbehagen, das Patienten bei Rönt-



genuntersuchungen verspüren, beträchtlich verringert.

Die neue SureSoft-Verpackung von Kodak verfügt über einen Komfortrand, der dazu beiträgt, dass die Patienten keinen Schmerz erleiden, der gelegentlich dadurch verursacht wird, dass sich die Kante des Films in das Zahnfleisch drückt. Mit dieser neuen Variante sind die Patienten beim Röntgen entspannter. Für die Filme in dieser Verpackung sind keine speziellen Handhabungs- oder Vorbereitungsmaßnahmen erforderlich, sie werden genauso verwendet wie jeder andere Film auch.

SureSoft-Verpackungen gibt es für den intraoralen Kodak-InSight-Dentalfilm, das neueste Filmprodukt aus dem Hause Kodak. Mit dem InSight-Film kann die niedrigste Strahlungs-dosis verwendet werden, die bei den heute erhältlichen intraoralen Röntgenfilmen überhaupt möglich ist. Die SureSoft-Verpackung gibt es für IP21, Grösse 2, die meist verwendete Filmgrösse.

Wie ein Sprecher von Kodak berichtet, haben Branchenuntersuchungen gezeigt, dass der Patientenkomfort für die Mitarbeiter in Zahnarztpraxen, welche intraorale Röntgenuntersuchungen durchführen, einen sehr hohen Stellenwert hat.

«Der Komfort der Patienten steht im Mittelpunkt», so Ruth Arbuckle, Produktlinienmanager für analoge Produkte beim Kodak Dentalbereich. «Patienten, die entspannt sind und sich wohl fühlen, können erfolgreicher und leichter behandelt werden. Wir haben deshalb die neue SureSoft-Verpackung so konzipiert, dass sie es den Zahnärzten erleichtert, dieses kritische Bedürfnis speziell bei solchen Patienten zu befriedigen, die besonders empfindlich auf die Kanten des Röntgenfilms in ihrem Mund reagieren.»

In dieser Rubrik erscheinen Firmenpublikationen über neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Die Texte sind von den Firmen verfasst und liegen bezüglich der materiellen Substanz in deren Verantwortungsbereich.

Redaktion SMFZ



Ruth Arbuckle wies darauf hin, dass keine andere intraorale Filmverpackung die speziellen Produktmerkmale des SureSoft aufweist. «Unser SureSoft bietet dem Patienten eine einmalige Komfortlösung», so erklärte sie. «Der Gebrauch ist ganz einfach, es sind keine zusätzlichen Arbeitsschritte erforderlich. Und die Patienten spüren den Unterschied wirklich. Wir gehen davon aus, dass die Zahnärzte, die das Produkt ausprobieren, sehr angetan sein werden von den Reaktionen ihrer Patienten.»

Über das Dentalgeschäft von Kodak

Der Dentalsektor von Kodak ist einer der Marktführer im Bereich der digitalen Bildbearbeitung, eines 225 Milliarden \$ schweren Industriezweigs, der durch die Konvergenz von Bild- und Informationstechnologie entstanden ist. Der Geschäftsbereich entwickelt, produziert und vertreibt Lösungen für die Erfassung und Darstellung von Aufnahmen in Zahnarztpraxen; im Produktangebot des Unternehmens finden sich Filme für die intra- und extraorale Bilddarstellung sowie Chemikalien zur Filmentwicklung, Digitalkameras und Zubehör für Anwendungen im Dentalbereich, ferner eine Vielzahl weiterer Produkte und Leistungen für diesen Sektor.

Weitere Informationen über das Dentalgeschäft von Kodak finden Sie auf der Webseite der Health Imaging Dental Products Group unter www.kodak.com/go/dental. Technische Fragen zu Kodak-Dentalprodukten werden Ihnen auch unter der kostenlosen Kodak Dental Servicenummer beantwortet.

Schweiz: Tel. 0800 55 89 80

Globopharm AG

das Unternehmen mit Full-Service

Globopharm AG ist ein dynamisch strukturierter Full-Service-Provider für die Pharmabranche mit langjähriger Branchenerfahrung und hoher Fachkompetenz in den Bereichen Marketing, Distribution und Logistik. So sorgt Globopharm 365 Tage im Jahr dafür, dass der Schweizer Pharmagrosshandel, Spitäler, Ärzte, Zahnärzte, Apotheken, Dentaldepots und -labors immer die medikamentöse Versorgung der Patienten sicherstellen können. Wir unterstützen die Aktivitäten unserer Geschäftspartner im Dental-

bereich, die Firmen Biora, Cavex und Kurray mit Produkt- und Applikationsaufklärung. Dafür sind unsere Mitarbeiter im direkten Gespräch in der Praxis, bei Veranstaltungen und Messen sowie an Telefon und Schreibtisch aktiv. Partnerschaft, die Hand in Hand arbeitet, mit dem Ziel, grösst- und bestmögliche medizinische Versorgung in der Schweiz zu fördern.

Frischer Wind durch einen neuen Partner, bringt das traditionelle Unternehmen Kettenbach

Fortschritt hat Tradition bei Kettenbach in Deutschland. Dies zeigt sich durch den hohen Innovationsgrad, den das am 2. Mai 1944 gegründete Unternehmen bei der Entwicklung und Vermarktung von Medizinprodukten immer wieder unter Beweis stellt.

Lastic® 55 war weltweit das erste kondensationsvernetzende Abformmaterial. Heute ist das Unternehmen im Dentalbereich als Spezialist für Abformmaterialien und in anderen chirurgischen Feldern der Medizin durch Sugi und SugoMed als Spezialist für hochsaugfähige Schwammstoffmaterialien bekannt.

Das fortwährende Bestreben, Zahnärzten und Zahntechnikern Produkte zur Verfügung zu stellen, die immer bessere Arbeit ermöglichen, den Anwender unterstützen und hierbei hohe Sicherheit und Anwenderkomfort bieten, wurde mit einer herausragenden Marktstellung des Hauses Kettenbach in vielen Ländern honoriert.

Neben Produktlinien wie Lastic®, Panasil®, Monopren® transfer, Kettosil® und Mucopren® ist besonders Futar® D, das härteste additionsvernetzende Bissregistriermaterial als Testsieger in puncto Festigkeit bei Elastomeren, hervorzuheben.

Mit der jüngsten Einführung von Panasil® binetics putty, dem ersten echten Putty in dem komfortablen und sicheren Schlauchbeutelssystem Plug & Press, kündigen sich bereits heute viele weitere Innovationen an, die den Anwender in relevanter Weise unterstützen werden.

Globopharm AG
Gewerbestr. 12, 8132 Egg/ZH
Tel. +41 1 986 21 21, Fax +41 1 984 32 74
E-Mail: dental@globopharm.com

1. Symposium «Prothetik Perspektiven – Ästhetik & Funktion» in München

Totalprothetik ist ein interessanter Zukunftsmarkt

Sind totalprothetische Methoden im Zeitalter von Prophylaxe und Implantologie noch aktuell? Diese Frage zog sich am 19. Oktober wie ein roter Faden durch das Symposium «Prothetik Perspektiven – Ästhetik & Funktion» und wurde eindeutig mit «Ja» be-



Mehr als 250 Zahntechniker und Zahnärzte informierten sich in München über fachliche und ökonomische Konzepte der Totalprothetik.

antwortet. Die Münchner Veranstaltung wurde erstmals gemeinsam von Ivoclar Vivadent und Candulor organisiert. Neben fachlichen Updates konnten die mehr als 250 Besucher viele wirtschaftliche Anregungen mit nach Hause nehmen.

Schon in der Begrüssung machte Dr. Heinz Oertle, Geschäftsführer der deutschen Niederlassung der Ivoclar Vivadent, deutlich, warum «die schwierigste aller zahnärztlichen Versorgungen» auch in Zukunft einen wichtigen Platz einnehmen wird. Aktuelles Datenmaterial beweist, dass sich Zahnlosigkeit in ein höheres Alter verlagern, ihr Anteil in der Gesamtbevölkerung aber konstant bleiben werde.

Referenten aus Praxis und Labor zeigten Wege auf, wie totalprothetische Konzepte fachlich und ökonomisch konsequent umsetzbar sind. Viele Menschen seien bereit, für besonders gute Qualität auch mehr zu zahlen. Die in München versammelten Experten waren sich einig, dass bei totalprothetischen Versorgungen Funktion und Ästhetik nicht zu trennen sind, den Patienten könne auf diesem Sektor viel geboten werden. Als umfassende und bewährte Methode bieten sich zum Beispiel das biofunktionelle Prothetik-System BPS von Ivoclar Vivadent und das Candulor-Prothetik-System an. Nach Einschätzung der Referentin Professor Regina Mericske-Stern, Spezialistin für Rekonstruktive Zahnheilkunde an der Universität in Bern, werden implantatgestützte Totalprothesen immer mehr zur Standardtherapie. Totalprothetische Methoden hätten als eigenständige Therapie oder als Hilfsmittel in der Implantologie weiterhin einen hohen Stellenwert.

Das 1. Symposium «Prothetik Perspektiven – Ästhetik & Funktion» hatte für alle Besucher eine Menge zu bieten. Aus den kaleidoskopartigen Blickwinkeln der Vorträge und Diskussionen setzte sich ein Bild der modernen Totalprothetik zusammen, das Appetit auf mehr macht. Totalprothetik ist ohne Frage ein Zukunftsmarkt.

Ivoclar Vivadent AG
Bendererstrasse 2
FL-9494 Schaan
Liechtenstein
Tel. +423/235 36 87
Fax +423/235 36 33